

# **"Ermittlungsgruppe WESP zu Insolvenzstraftaten"**

**(Teil I: Systematik)**

**Teil II: Datenbank**

**Staatsanwalt als Gruppenleiter Jens Gruhl**

*Dienstanschrift:*

**Staatsanwaltschaft Stuttgart**

Neckarstraße 145

70190 Stuttgart

Tel. 0711 / 921 - 4733

Fax 0711 / 921 - 4634

(Vortrag am 27.10.1999 bei der ADV-Stelle StA anlässlich des

9. COWISTRA-Workshops in Bayreuth)

## 1. Einleitung

Die "EG Halde" hatte eine Vielzahl von Verfahren -gleichzeitig- zu bearbeiten. Für den zuständigen EG-Leiter der Kripo sowie den zuständigen Staatsanwalt ergab sich die Notwendigkeit, nach bestimmten Kriterien (Beschuldigter, Firma, Sachbearbeiter, AZ StA oder Polizei) aus dem Verfahrensbestand von ca. 120 Verfahren ein bestimmtes Verfahren herauszufinden. Dies war bei der Vielzahl der Verfahren nur mit einer Datenbank möglich, die die Suche nach bestimmten Schlagworten ermöglichte. Zudem sollten kurze Bearbeitervermerke in der Datenbank hinterlegt werden, um auch ohne Akten (z.B. bei Anruf eines Verteidigers o.ä.) eine sachkundige Auskunft geben zu können.

## 2. Datenbank

Die Datenbank, die "parallel" zu den Ermittlungen erstellt und den Bedürfnissen angepasst wurde, sollte sowohl am Arbeitsplatz des Staatsanwalts als auch des EG-Leiters "lauffähig" sein. Eine Vernetzung war allerdings weder gewollt noch möglich. Ebenso sollte (bei der Polizei) eine Anbindung an andere vorhandene Netze **nicht** erfolgen.

### 2.1 Datenbankprogramm

Als Datenbankprogramm wurde Microsoft **Access** gewählt, welches in der Version 2.0 zur Verfügung stand.

Da MS-Access "abwärtskompatibel" ist, kann die Datenbank auch beim Einsatz neuerer Versionen von MS-Access eingesetzt werden.

### 2.2 Datenbank

Vorgefertigte Datenbanken standen nicht zur Verfügung. Die Datenbank wurde deshalb parallel zur Sachbearbeitung geschaffen, wobei Anforderungen der Sachbearbeiter und Änderungswünsche berücksichtigt werden konnten. Ein vorher erarbeitetes Konzept existierte allerdings nicht (Programmierung "quick and dirty").

Dennoch wurden einige grundlegende Erwägungen berücksichtigt:

Die "Datenbank" selbst, d.h. die Daten einerseits und die zur Bearbeitung erforderliche Oberfläche ("front-end" bzw. "user-interface") andererseits wurden getrennt.

Da eine Mehrplatzversion oder Vernetzung nicht gewollt (bzw. möglich) war, wurde die "Federführung" bei der Dateneingabe auf die polizeilichen Sachbearbeiter übertragen. Die vom Staatsanwalt gfls. einzugebenden Daten mussten deshalb in einer eigenen Datei gespeichert werden.

## 2.2.1 Datei-Struktur

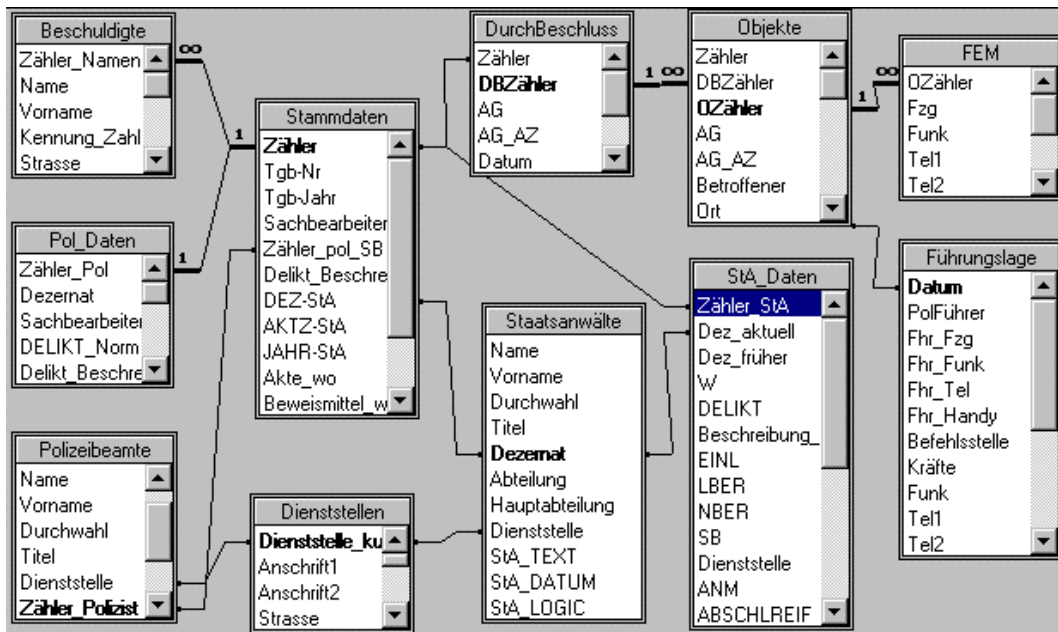
Als (zwingend für Runtime-Version) vorgegebener Pfad wurde

c:\access\daten vorgesehen. Die für die Datenbank erforderlichen Dateien müssen dort abgelegt werden, um Access die ordnungsgemäße Einbindung der Tabellen in die Oberflächendatei **eg\_wesp.mdb** zu erlauben.

C:\ACCESS\DATEN\*. * -		
eg_durch.mdb	163840	28.09.99
eg_info.mdb	131072	28.09.99
eg_sta.mdb	196608	28.09.99
eg_wesp.mdb	786432	28.09.99
egh_data.mdb	1343488	19.10.99
e-wesp.hlp	232220	03.06.97

## 2.2.2 Beziehungen

Über Zähler als eindeutige Datensatzbezeichner werden die Tabellen miteinander in Beziehung gesetzt. Für den Benutzer sind die Aktenzeichen allerdings die maßgeblichen Anknüpfungstatsachen.



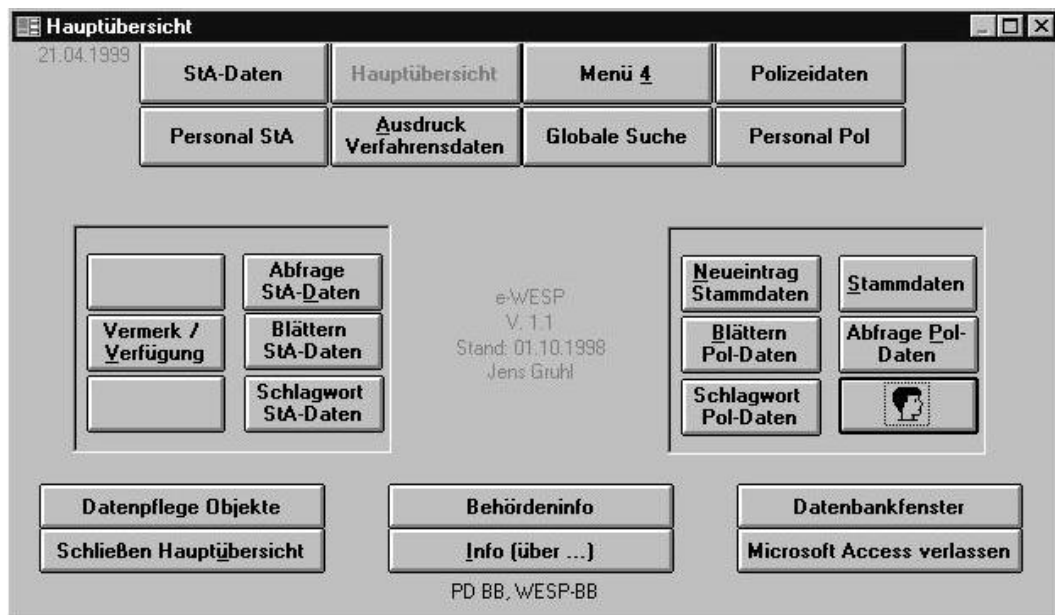
### 3. Formulare, Berichte und Makros

Die Daten wurden mit Hilfe von sog. Formularen in Tabellen eingeben. Die Ausgabe der Daten erfolgt - am Bildschirm oder auf dem Windows-Standarddrucker - als Bericht, gfls. auch als Formulareindruck. Die Steuerung erfolgt über Makros, die nicht verschlüsselt oder gesperrt sind (außer Runtime-Version).

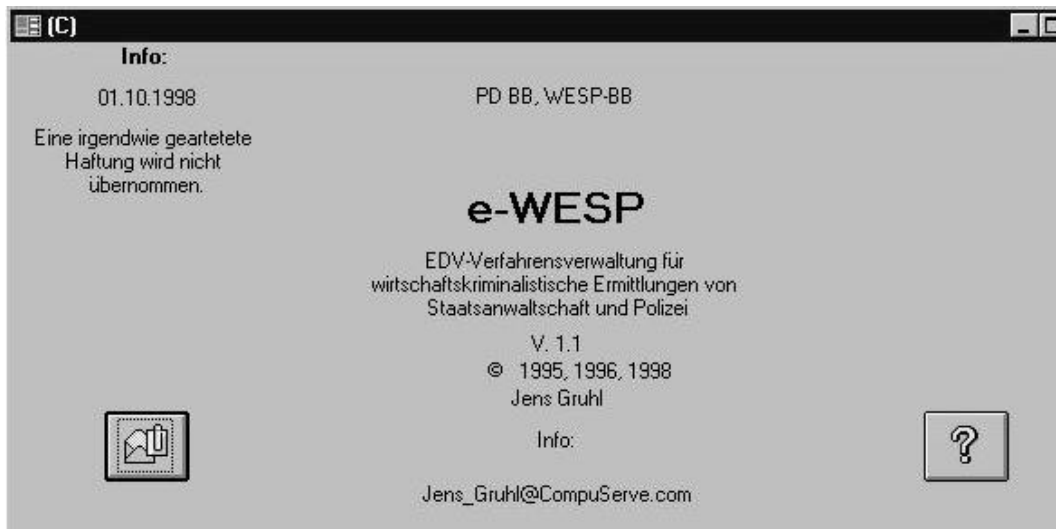
Ergänzend kann auf die

Einen kurzen Einblick in die Handhabung der Datenbank e - WESP sollen die nachfolgenden "Screenshots" geben.

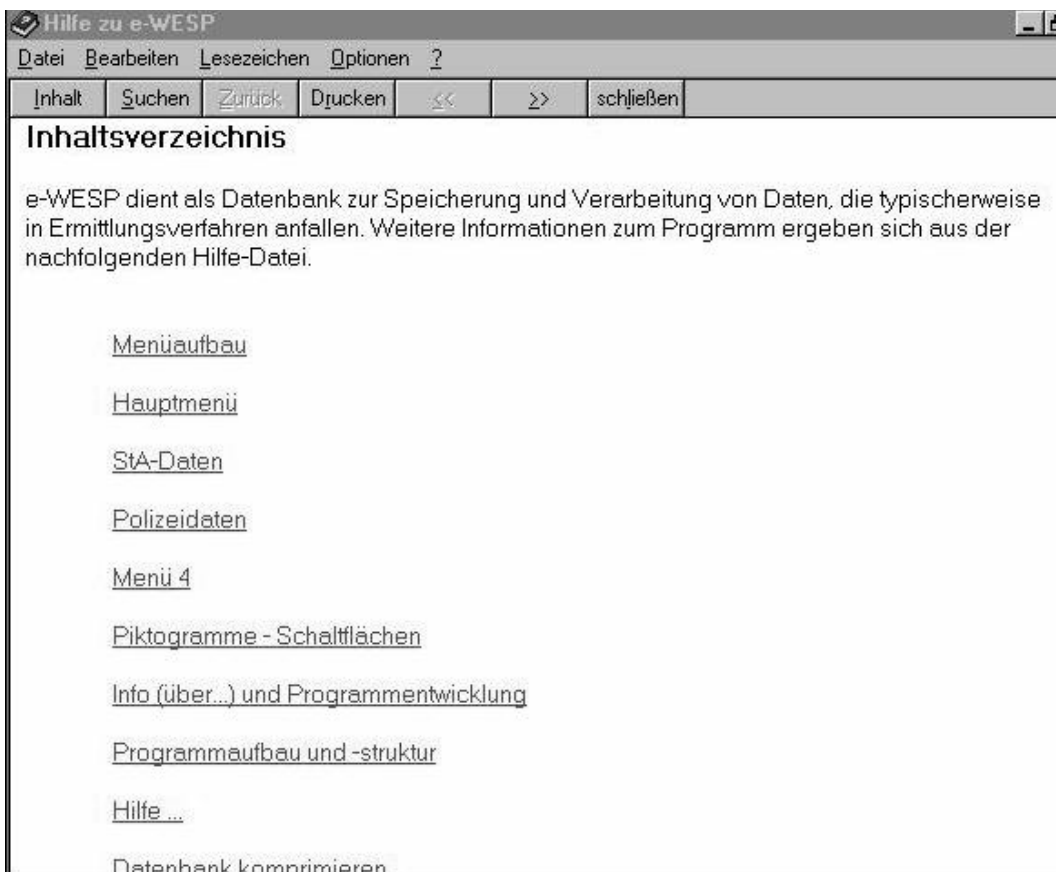
#### 3.1 Hauptmenu



### 3.1.1 Info über



### □ Hilfe



### 3.1.2 Behörde

The screenshot shows a window titled "Behördeninfo" with a navigation icon. The form contains the following fields:

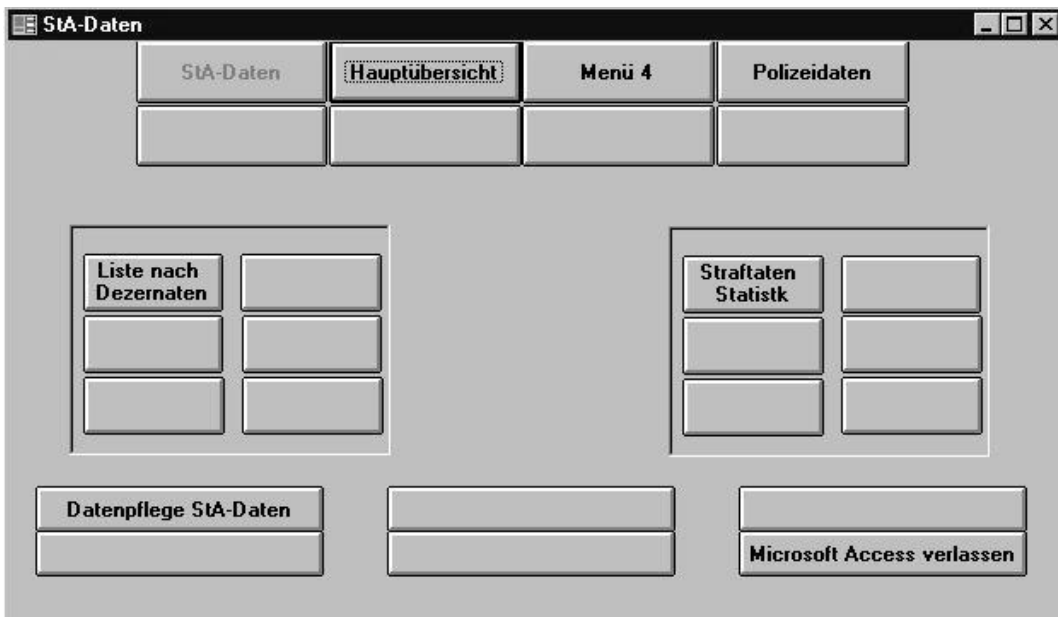
Kurzbez.:	PD BB	Behörde:	Polizeidirektion Böblingen		
Ort:	Böblingen	Name2:	Abt. II / Kriminalpolizei		
Strasse:	Talstr. 50	Postfach:			
PLZ Str:	71034	PLZ PF:			
Vorwahl:	07031	Tel:	13-0	Fax:	13-2209
Betreuer:	KK Hirneisen	Durchwahl:	-2258		
OE 1:	Dez. 3	OE 2:	WESP-BB		

### 3.2 Pol-Daten

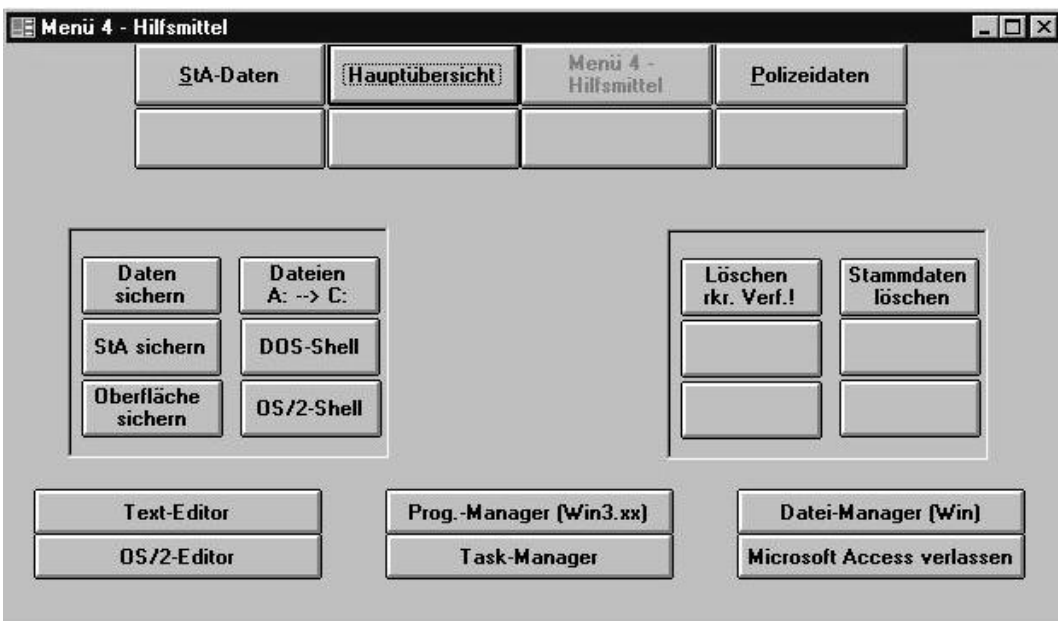
The screenshot shows a window titled "Formular: Polizeidaten" with a menu bar containing "StA-Daten", "Hauptübersicht", "Menü 4", and "Polizeidaten". The main area contains several groups of buttons:

- Left group:
  - Druck Liste off. Verf.
  - Druck Liste alle Verf.
  - Druck Liste erled. Verf.
  - Verf. daten für SB
  - zugeteilte Verf. (SB)
  - WV für SB
- Right group:
  - zugeteilte Verf. (alle)
  - Wiedervorlagen (alle)
  - Durchs. - Beschlüsse
  - Übersicht alle Verf.
  - Statistik Fallzahlen
  - Durchführungsplan
- Bottom row:
  - Datenpflege Beschlüsse
  - Datenpflege Führ.lage
  - Sachstand WiKri
  - Belast.Statistik
  - Statistik Bearb.dauer
  - Microsoft Access verlassen

### 3.3 StA-Daten



### 3.4 Menü 4



## 4. Hilfe

Den "Gepflogenheiten" im DV-Bereich gemäss ist die Datenbank e-WESP mit einer (nicht kontextsensitiven) Hilfedatei ausgestattet, die entweder über die bei Windows-Programmen bekannte Taste <F1> oder über das Menü (Hauptübersicht | Info (über...) | <? >) aufgerufen werden kann.

## 5. Beispiel

Die Datenbank e - WESP ist als "interaktives" Beispiel in einer HTML-Version des Textes verfügbar.

## 6. Version

Die Datenbank ist derzeit in folgender Version verfügbar: V. 1.1 (Stand 1.10.1998 - Bearbeitung 21.04.1999).

## 7. Autor

**Jens Gruhl, Staatsanwalt als Gruppenleiter**

Für Fragen, Anregungen und Kritik: [Jens.Gruhl@epost.de](mailto:Jens.Gruhl@epost.de) • <http://www.gruhl.de>.